

04 / 2007

Baumgartenschneid (1448 m)

Winterwanderung

Bayerische Voralpen

Beschreibung:

Die Baumgartenschneid ist ein unschwierig erreichbarer Wandergipfel, der schöne Tiefblicke auf den Tegernsee bietet. Die Besteigung erfolgt über Forststraßen und stellenweise schmale Bergsteige und ist auch im Winter meist problemlos möglich. Einen besonderen Reiz vermittelt die abwechslungsreiche Rundtour über die Baumgartenschneid, die im Aufstieg durch das Alpbachtal und über das Sagfleckl führt und im Abstieg die Kapelle auf dem Riederstein passiert.

Anfahrt:

A8 Richtung Salzburg bis Ausfahrt Holzkirchen/Tegernsee. B318/B307 über Holzkirchen und Gmund nach Tegernsee. Mit der BOB bis zur Endhaltestelle Tegernsee.

Ausgangsort:

Tegernsee, Bahnhof.

Gehzeit:

Gesamtgehzeit 4.00 Std.

Höhenunterschied:

700 hm.

Anforderungen:

Leichte Bergwanderung.

Route:

Vom Bahnhof Tegernsee ein kurzes Stück auf der Straße südlich, dann links (östlich) in Richtung Alpbachtal/Baumgartenschneid (zahlreiche Wanderschilder). Nun auf der Straße zunächst noch innerhalb des Orts Tegernsee, danach über die unasphaltierte Fahrstraße ins Alpbachtal hinein. Bei der Abzweigung auf etwa 880 m Höhe links hinauf in Richtung Sagfleckl (beschildert). Bereits hier wird der steile Felsen des Riedersteins mit der Kapelle rechts oberhalb sichtbar. An einigen Hütten vorbei und über Serpentinaufwärts; bei der ersten großen Abzweigung der Fahrstraße rechts. Kurz darauf verzweigt sich die Fahrstraße wieder; diesmal links, jedoch gleich wieder rechts ab (beschildert) und über einen deutlich kleineren Weg zum Sagfleckl, der Scharte zwischen Kreuzbergköpfl und Baumgartenschneid. Vom Sagfleckl südlich über einen steilen Bergsteig in Serpentinaufwärts und zur Baumgartenalm; hier wird erstmals die Sicht ins Tegernseer und Schlierseer Tal frei. Die letzten Höhenmeter steil hinauf zum Gipfelkreuz. Dieses ist allerdings nicht der höchste Punkt der Baumgartenschneid. Der „eigentliche“ Gipfel befindet sich wenige Minuten ostwärts am Gipfelkamm.

Der Abstieg führt vom Gipfel über einen gut sichtbaren und unschwierigen Wanderweg westwärts hinab, zunächst im freien Gelände, dann im Wald. Bei einer Abzweigung in einer kleinen

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.

Einsattelung auf 1175 m entweder gleich links hinab, oder empfehlenswerter, geradeaus noch einmal wenige Höhenmeter bergauf und zur Kapelle auf dem Riederstein (sehr schöner Aussichtspunkt). Über den Kreuzweg über viele Stufen hinab zum Gasthaus Galaun. Hier auch Einmündung des direkten Abstiegs von der Abzweigung auf 1175 m. Von hier auf dem Fahrweg in Nordwestrichtung zum Waldrand, steil (rechts) hinab und dann immer linkshaltend auf der Forststraße zurück nach Tegernsee.

Extra-Tipp für trittsichere Spätaufsteher und Romantiker:

Legt man den Abstieg in die späten Nachmittagsstunden, kann man von der Aussichtskanzel des Riedersteins eine romantische Abendstimmung und evtl. das Lichtermeer von Rottach-Egern erleben (Stirnlampe nicht vergessen!).

Einkehrmöglichkeit:

Berggasthof Galaun (1060 m), Tel. 08022/273022

Karte:

Alpenvereinskarte 7/1 „Tegernsee / Schliersee“, 1:25000. Erhältlich beim DAV-Shop (www.dav-shop.de, dav-shop@alpenverein.de, Fax 089-14003-23).

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern www.vkb.de.